

447. Robert Otto: Synthese aromatischer Alkylpolysulfurete.

(Vorläufige Mittheilung.)

[Aus dem chem. Laboratorium der techn. Hochschule zu Braunschweig.]

(Eingegangen am 30. Juni.)

Während der Reihe der Fettkörper angehörende Alkylsulfide mit mehr als 2 Atomen Schwefel in einer ganzen Anzahl dargestellt und beschrieben wurden, z. B. von Claesson das Tri-, Tetra- und Pentaäthylsulfid¹⁾, sind meines Wissens derartige Verbindungen aus der Reihe der aromatischen Körper bislang unbekannt geblieben, oder wenigstens in der Literatur nicht verzeichnet worden. Sie entstehen bei der Reduction aromatischer Sulfinsäuren mittelst Schwefelwasserstoffs. Leitet man z. B. dieses Gas durch eine nicht zu verdünnte und gelinde erwärmte alkoholische Lösung von Benzolsulfinsäure, so scheidet sich aus derselben bald ein höchst unangenehm, aber nicht gerade penetrant riechendes dickliches gelbes Oel aus, welches im wesentlichen aus Phenyltetrasulfid besteht. Die Verbindung wird leicht zu Disulfid reducirt, z. B. schon dann, wenn man sie in der Kälte mit einer Lösung von farblosem Ammoniumsulfid behandelt. Aehnlich der Benzolverbindung verhält sich die *p*-Toluolsulfinsäure gegen Schwefelwasserstoff; sie wird dadurch zu einer aus Alkohol in kleinen bei 75° schmelzenden Blättchen krystallisirenden Verbindung reducirt, welche das dem Benzoltetrasulfide entsprechende, aber weit beständigere Toluoltetrasulfid darstellt. Dieses lässt sich z. B. durch Ammoniumsulfid nicht zu Disulfid reduciren.

Wie Benzolsulfinsäure, so wird auch Benzolsulfonchlorid durch Schwefelwasserstoff unter Bildung von Polysulfureten des Phenyls zersetzt.

Hr. A. Milch aus Breslau ist auf meine Veranlassung mit der Verwerthung der Reaction und dem Studium der sich hierbei ergebenden Polysulfurete beschäftigt.

¹⁾ Journal f. praktische Chemie (N. F.) XV, 214.